

Die Stadtführung widmet sich Menschen, die Erfahrungen mit psychischen Krisen und der Psychiatrie gemacht haben. erinnert wird an die Lebensgeschichten bekannter Künstler und Persönlichkeiten wie Robert Schumann, Friedrich Nietzsche und Karl May, aber auch an das Schicksal von C. F. Woyzeck.

Leipzig wird als Wirkungsstätte bedeutender Psychiater wie J. C. A. Heinroth oder Paul Julius Möbius und als Treffpunkt des »Nervenkränzchens« lebendig.

Die Geschichte des Hospitals St. Georg und seiner Nachfolger gibt einen Einblick in die gesellschaftliche Stellung und Behandlung der so genannten »Irren« vom Mittelalter bis in die Neuzeit.

Historische Stadtführung

Treffpunkt: Eingang Naturkundemuseum
Lortzingstraße 3, 04105 Leipzig

Ziel: Thomaskirchhof

Dauer: ca. 1¼ Stunden

Gebühr: 7 Euro / erm. 5 Euro
(incl. Besuch des Psychatriemuseums)

Termine: www.psychatriemuseum.de
und nach Vereinbarung
(ab 10 Personen)



Sächsisches Psychatriemuseum

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Sonnabend 13–18 Uhr

und nach Vereinbarung

Eintritt: 2 Euro / erm. 1 Euro

Kontakt

Thomas R. Müller

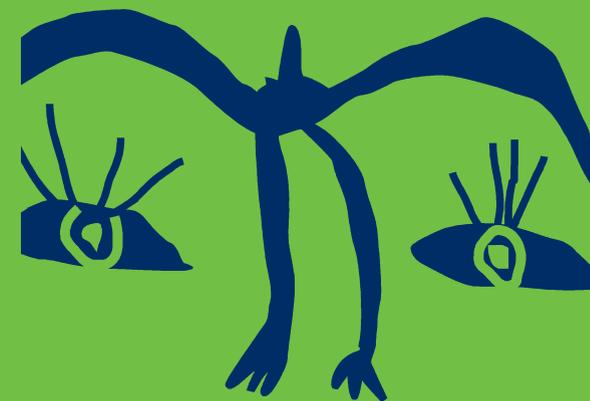
Mainzer Straße 7

04109 Leipzig

Tel. 0341 140614-13, Fax -19

E-Mail: museum@durchblick-ev.de

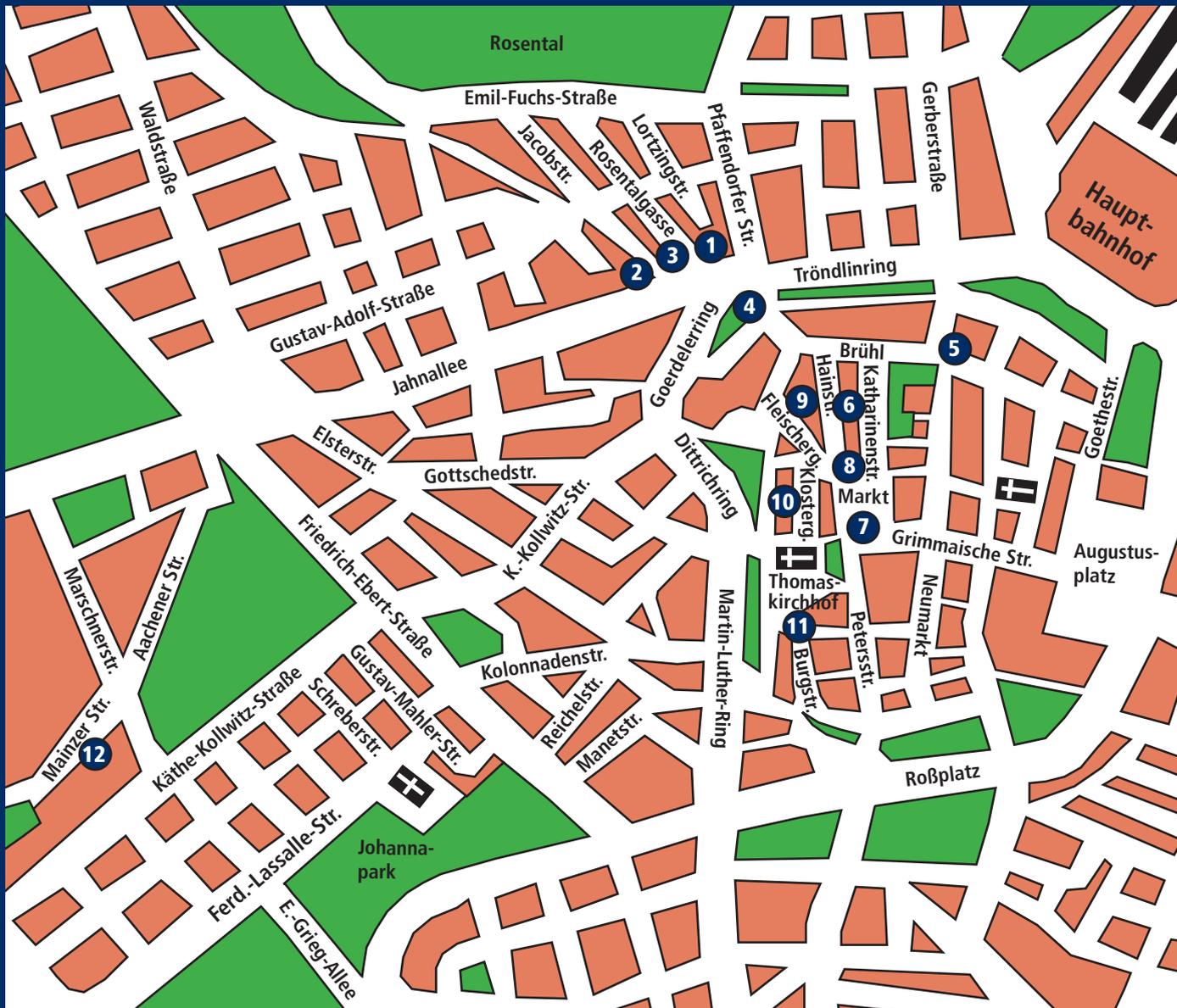
www.psychatriemuseum.de



SÄCHSISCHES
PSYCHIATRIEMUSEUM
LEIPZIG

Ein Projekt des Vereins Durchblick e.V.

Historische
Stadtführung



- 1** Eingang Naturkundemuseum
Treffpunkt
Lortzingstraße 3
- 2** Hospital St. Georg
Im 13. Jahrhundert gegründetes ältestes Hospital Leipzigs
Rosentalgasse / Lortzingstraße
- 3** Paul Julius Möbius (1853–1907)
Praxis des vielseitigen und umstrittenen Nervenarztes
Rosentalgasse 1–3
- 4** Samuel Hahnemann (1755–1843)
Früher Versuch einer gewaltfreien Psychiatrie
Richard-Wagner-Platz
- 5** Georgenhaus (Irren- und Korrekionshaus)
Erziehung zur Vernunft
Brühl/Goethestraße
- 6** J. C. A. Heinroth (1773–1843)
Wider die Leidenschaften und Triebe
Katharinenstraße 17
- 7** J. C. Woyzeck (1780–1824)
Hinrichtung nach Gutachterstreit um seine Schuldfähigkeit
Marktplatz
- 8** Leipziger Nervenkränzchen
Stammtisch der Universitäts-Honoratioren um 1880
Markt 5/6
- 9** Zum Arabischen Coffe Baum
Robert Schumanns (1810–1856) »Hottentottiana«
Kleine Fleischergasse 4
- 10** Café Kintschy
Lieblingskaffeehaus Friedrich Nietzsches (1844–1900)
Klostergasse 4
- 11** Karl May (1842–1912)
Krank oder kriminell?
Die dunkle Vergangenheit des Erfolgsschriftstellers
Thomaskirchhof
- 12** Sächsisches Psychiatriemuseum
Mainzer Straße 7

Die historische Stadtführung zeigt Schauplätze im Zentrum Leipzigs, die Psychiatriegeschichte geschrieben haben. Damit wird ein außergewöhnlicher und heute oftmals vergessener Aspekt der Kultur- und Sozialgeschichte Leipzigs wiederentdeckt.